

Qualitätsentwicklung und -sicherung im Master Berufliche Bildung Integriert

Der **Masterstudiengang Berufliche Bildung Integriert** wird im Projekt **Teach@TUM** im Rahmen der gemeinsamen **Qualitätsoffensive Lehrerbildung** von Bund und Ländern aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung gefördert (FKZ: 01JA1801).

Maria Gruber, Corinna Niederreiter

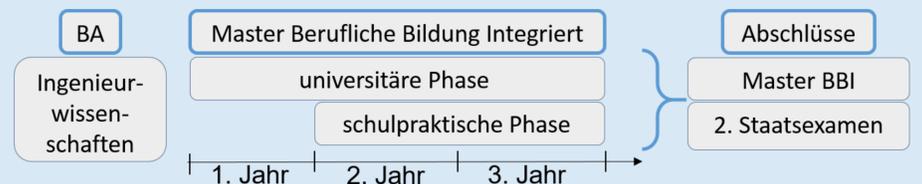
Master Berufliche Bildung Integriert (MBBI)

Der MBBI verbindet die 1. und 2. Phase der Lehrkräftebildung für berufliche Schulen in den ausgewählten Fachrichtungen Metalltechnik sowie Elektro- und Informationstechnik (Unterrichtsfach: Mathematik oder Physik). Die Ausbildungsinhalte der drei Jahre, die bisher klar einer universitären und postuniversitären Phase – Studium und Vorbereitungsdienst – zugeordnet waren, werden eng aufeinander abgestimmt und häufig lernortübergreifend von beiden Bildungspartnern gemeinsam angeboten.

Mithilfe eines Kooperationsprogramms für alle beteiligten Lehrenden wird eine effektive Theorie-Praxis-Verzahnung auf struktureller und curricularer Ebene sowie auf Ebene der Lern- und Lehrumgebungen erarbeitet (Riedl et al. 2018). Daraus resultieren Synergieeffekte und ein Qualitätsgewinn in der Lehre.

Phasenübergreifende Redundanzen und Mängel in der Anschlussfähigkeit lassen sich vermeiden. Die Ausbildungszeit für das Lehramt an Beruflichen Schulen kann somit im MBBI ohne qualitative Einschränkungen verkürzt werden.

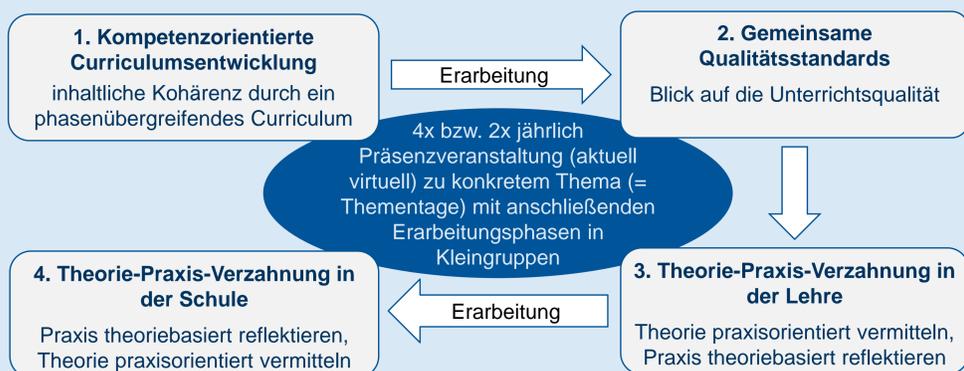
Studiengang



Besonderheiten

- **Verbindung** der 1. und 2. Phase der Lehramtsausbildung auf struktureller und curricularer Ebene sowie auf Ebene der Lernumgebungen
- **Neue Zielgruppe** für das Lehramt an beruflichen Schulen in Metalltechnik & Elektro- und Informationstechnik

Qualitätsentwicklung: Kooperationsprogramm für Lehrende



Ziele

- kohärentes Curriculum: kontinuierliche Abstimmung der Inhalte an Universität und Seminarschulen (z. B. Basis Syllabi)
- kooperative Formate in univ. Lehre und Schule, Verzahnung von Theorie und Praxis
- gemeinsame Sprache der Lehrenden
- gemeinsames Verständnis von gutem Unterricht
- gemeinsame Prüfungskriterien und -formate
- **gute Lehrkräfte als Ergebnis einer guten Ausbildung**

Basis für eine effektive Verbindung der 2 Phasen:

Erfüllung von Bedingungen für erfolgreiche Kooperation (s. Kronsfoth 2020)

Qualitätssicherung: Indikatoren (Auswahl)

Abstimmung der Lehrveranstaltungs-inhalte:

- Redundanzen, Ergänzungen/Vertiefungen, Widersprüche?
- Fragebögen an Studierende
 - Fachsitzungsreflexion (doppelte Zielsetzung)

Studienzufriedenheit:

- Fragebögen an Studierende

Erleben des integrierten Vorbereitungsdienstes:

- Wie hat die erste und zweite Kohorte den MBBI in ihrem ersten und zweiten Jahr des integrierten Vorbereitungsdienstes erlebt?
- Wie haben sie ihr erstes integriertes Referendariatsjahr erlebt im Vergleich zu grundständig ausgebildeten Referendar*innen?
- Fragebögen

Bilanz (1. Kohorte):

ein Jahr nach Abschluss des MBBI:

- Zurechtkommen im Schulalltag
- Selbstwahrnehmung und -einschätzung (Kompetenzen)
- Rückblick auf MBBI
- teilstandardisierter schriftlicher Fragebogen (n = 14)
- leitfadengestützte Interviews (n = 6)
- Diskussionsrunde (n = 13)

35 Absolvent*innen, die bislang in den Schuldienst getreten sind

Rückmeldungen, Evaluationen:

- kontinuierliche Kommunikation und Austausch mit beteiligten Lehrenden

(Zwischen-)Ergebnisse

Bilanz: Absolvent*innenbefragung 1. Kohorte (n = 14)

Zufriedenheit und Ausbildungsqualität: Alle an der Befragung teilnehmenden Absolvent*innen sind zufrieden mit der Berufswahl und der Ausbildung im MBBI. Sie würden wieder den MBBI als Weg in den Lehrberuf wählen und kommen im Schulalltag gut zurecht. Alle Befragten fühlen sich mindestens gleichwertig, zum Teil sogar besser ausgebildet als ihre grundständig studierten / ausgebildeten Kolleg*innen.

„Also, den Master Berufliche Bildung Integriert... Ich würde es auf jeden Fall nochmal machen, weil es wirklich drei tolle Jahre waren, in denen ich wirklich sehr gut auf den Lehrberuf vorbereitet worden bin und viele tolle Kontakte kennengelernt habe.“ (KH1-01)

Kompetenzen: Ihren allgemeinen Kompetenzstand als Lehrkraft ein Jahr nach dem Abschluss des MBBI bewerten die Teilnehmer*innen im Mittel mit 3,9 auf einer Skala von 1 = sehr schlecht bis 5 = sehr gut; ihre fachliche Kompetenz im Erstfach sogar mit 4,2. Ihre Stärken sehen sie vor allem im Kompetenzbereich Unterrichten. Nachholbedarf besteht aus ihrer Sicht vor allem im Kompetenzbereich Verwalten und Organisieren.

Erleben des integrierten Vorbereitungsdienstes (1. und 2. Kohorte)

Der MBBI erfüllt Gelingensbedingungen für eine erfolgreiche Kooperation verschiedener Institutionen und Beteiligter als Basis für die Verzahnung von Studium und Vorbereitungsdienst (s. Kronsfoth 2020). Auch nach eigenem Empfinden der Teilnehmer*innen bereitet der MBBI sie gut auf ihre berufliche Tätigkeit vor. Sie sind zufrieden mit ihrer Ausbildung, fühlen sich mindestens so gut und in einigen Bereichen sogar besser vorbereitet als Teilnehmer*innen der grundständigen Lehrkräftebildung. (Gruber et al. 2020).

Ausblick Verstetigung

Herausforderung Qualitätssicherung:

Personalwegfall und -wechsel, Innovationen (technischer Fortschritt, neue pädagogische Erkenntnisse, ...), Kontinuität, Sicherstellen der Abstimmung, Informationsweitergabe / Übergabe, Koordination, Kommunikation, ...

Ansätze:

Webseite, Sync+Share, Videos (Willkommenspaket, Praktikum), Einbindung und Selbstverantwortung der Lehrenden (Thementage im Turnus, digitale Möglichkeiten, ...), Anpassung der fakultätsinternen LV-Evaluation, ...

Literatur

- Gruber, M., Niederreiter, C. & Riedl, A. (2020). *Development, Implementation and Effects of an Innovative, Fast-Track Program to Prepare Highly Qualified Teachers for Vocational Schools in MINT Professions in Bavaria/Germany*. In L. Moreno Herrera, M. Terás & P. Gougoulakis (Hrsg.), *Teaching, Learning and Teacher Education: Emerging Issues in Research on Vocational Education & Training* Vol. 5. (287–328). Premiss.
- Kronsfoth, K. (2020). *Phasenübergreifende Kooperation in der Lehramtsausbildung zur Verzahnung von Theorie und Praxis. Erfahrungen aus dem Modellprojekt Master Berufliche Bildung Integriert im QLB-Projekt Teach@TUM an der Technischen Universität München*. Peter Lang.
- Riedl, A., Kronsfoth, K., Gentner, R., Häusler, J. & Gruber, M. (2018). *Masterstudiengang mit integriertem Vorbereitungsdienst in der Metall- und Elektrotechnik – Berufliche Lehrerbildung phasenübergreifend gestalten*. *Journal of Technical Education (JOTED)*, 6(2), 73–89.

Kontakt:

Dr. Maria Gruber
maria.gruber@tum.de
Technische Universität München
TUM School of Education
Teach@TUM
www.edu.tum.de/qlbtum/mbbi/